

Geibel, Emanuel: 12. (1833)

1 Dieser Gartensaal, in dem
2 Ich den Herbst verschwärmt so selig,
3 Zeigt sich weniger bequem,
4 Nun es Winter wird allmählich.

5 Kein Kamin! Und durchs Gefach
6 Zieht's und durch den Riß der Scheiben.
7 Und von oben durch das Dach
8 Regnet's mir aufs Blatt im Schreiben.

9 Schirmbewehrt und fröstellnd tritt
10 Ein der Freund; wir wollten lesen;
11 Platos Gastmahl bringt er mit –
12 Aber dort ist's warm gewesen.

13 Liebster Mensch! Mir steht der Wunsch
14 Heut nach keinem Philosophen –
15 Nein, ich sehne mich nach Punsch
16 Und nach einem deutschen Ofen.

(Textopus: 12.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61623>)